

Mardervergrämung

Steinmarder (*Martes martes*)

Der Steinmarder hat sich zum Kulturfolger des Menschen entwickelt. Sie hausten schon in den Dörfern und Städten des Mittelalters. Man findet Steinmarder relativ häufig im menschlichen Siedlungsbereich. Aufgrund der fehlenden natürlichen Unterschlupfmöglichkeiten sucht der Steinmarder seine Versteckmöglichkeiten in menschlichen Bauten. Lebensweise: Steinmarder sind Einzelgänger mit einem abgegrenztem Territorium von ca. 0,2 bis 1,2 qkm Größe. Dieses Gebiet wird durch Duftmarken begrenzt.